

Politik | Wirtschaft/FH | Kultur | Junge Leute | Soziales | Lokalmix | Blaulicht | Bild des Tages | Oberberg-AKT | Anzeigen

"Zauberbaum" als Touristenmagnet



(nh/01.06.2011-14:05)

Reichshof - Der Rundwanderweg in Wildbergerhütte lockt seit 2009 Wanderer von Nah und Fern - "Zauberbaum" überrascht mit Geschenken.

„Der ‘Zauberbaum’ ist nur eins von zehn Highlights“, erklärte Stefan Fassbender, Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Wildberg, stolz. Der rund sechs Kilometer lange Wanderweg wurde 2009 eingeweiht. Mit zahlreichen Ruhebänken, Informationstafeln zu „Land und Leuten“ sowie „Flora und Fauna“ erweist sich die Wanderroute als beliebtes Ausflugsziel.

[Bilder: Nils Hühn --- Der "Zauberbaum" am Katharinberg ist eine fast 100 Jahre alte Eiche.]

Dies erkannte auch Theo Boxberg, Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land: „Zwar sind wir hier am Rande des oberbergischen Kreises, aber touristisch ist Reichshof der Motor.“ Dies liegt auch an der Arbeit des Dorf- und Heimatvereins Wildberg, der den kompletten Rundweg befestigt hat, der dadurch auch mit dem Kinderwagen zu befahren ist. Unterstützt wurde der Verein dabei von der Kreissparkasse Köln.



[Aaron und Lennart (rechts) recken sich nach dem Geschenk in der Astgabel des "Zauberbaums".]

Heute stellte Reichshofs Bürgermeister Rüdiger Gennies den „Zauberbaum“ vor. Die rund 100 Jahre alte Eiche ist mit einem kleinen Abstecher zu erreichen. Erzählungen sagen, dass sich vor vielen Jahren ein Liebespaar heimlich an der Eiche getroffen hat. Falls der andere nicht da war, diente die Astgabel als Versteck für Briefe

und Geschenke. Diese wurden jedoch häufig von Kindern entdeckt und so entstand der Mythos des „Zauberbaums“. Auch heute finden sich in der Astgabel immer wieder Geschenke, die von Wanderern gerne mitgenommen werden dürfen. In den Pakt befindet sich zudem ein Brief, mit dem man an einem Gewinnspiel teilnehmen kann. Die Klasse 3b der Regenbogenschule durfte sich heute vom „Zauberbaum“ überzeugen. Unter der Eiche steht ebenfalls eine Ruhebänk, gestiftete von Bürgermeister Gennies, die zum verweilen einlädt und einen hervorragenden Blick über die Region und den angrenzenden Römerweg bietet.

